

Wohnungsverkauf. Die Veräußerung der Stadtgemeinde Halle des 18. Wohnhauses an Stroßen und Begeen soll auf die Dauer von 18 Jahren, und zwar von jetzt ab bis zum 31. Dezember 1931 rückzahlend verpachtet werden. Zu diesem Zwecke fand am 25. d. M. im Magistratsbüro V ein Termin an. Ein Gebot wurde aber nicht abgegeben.

Apres. Großherzoglich Badische Staats-Anleihe von 1913 im Nennbetrage von 20 000 000. Kündigung frühestens am 1. Jan. 1930 zulässig. Eingeteilt in Stücke à 5000, 1000, 500, 200 liegen bis zum Sonnabend, den 3. Mai, einschließlich zum Kurse 97,60 Proz. für diejenigen Stücke, die mit Sperrverpflichtung bis 1. Februar 1914 in das Staatsschuldbuch eingetragen sind, 97,80 Proz. für freie Stücke zur Zeichnung auf. Anmeldungen nehmen entgegen und vermitteln kostenfrei die der Vereinigung Hallescher Bankiers angehörenden Bankgeschäfte.

Unter Vorkaufsrecht. In der verg. Nacht per Eisenbahn nach dem Truppenübungsplatz Altengrabow ausgerückt.

Gelehrtenrat. Wegen findet eine Fahrt zur Apfelbaumallee nach dem schon gelegenen Glöckner Grund statt. Am Mittwoch vor Himmelfahrt veranstaltet Herr Demmer 2 Konzerte im neuen Musiksaal zur Waldpurgisfeier, wo auf den hohen Johannisfeier abgeordnet werden, auch ist Programm vorgelesen.

Der Wettbewerb zu Entwürfen für eine Ehrenurkunde. den der Heideverein im März dieses Jahres ausrief, hat vielseitige Beachtung gefunden. Es sei darauf aufmerksam gemacht, daß die Frist zur Einreichung von Entwürfen am 15. Mai 1913 abläuft. Das Preisgericht zur Verrichtung der Freie von 50 M., 30 M. und 20 M. bildet bekanntlich der Vorstand des Heidevereins. In seiner künftigen Beratung haben sich bereit erklärt die Herren Bildhauer Rudolf-Sopau, Museumsdirektor Dr. Max Gauerland, hier, und Kunstmalers Alfred Meißner-Gallensen. Die Bedingungen für den Wettbewerb und die Vorzüge für die Ehrenurkunde können beim Vorstehenden Herrn Jeweller Titel nach abgefordert werden.

Der Brand in Halle a. S. 1813 am 28. April. In unserem diesjährigen Artikel wird uns geschrieben: In dem Hause Burgstraße 25 befindet sich eine Gedentafel, auf der eines russischen Kanoniers gedacht wird, der der russischen Batterie angehörte, die auf den Höhen des Siebendensteiner Steinbruchs aufgeföhren war. Der Kanonier erlitt hier den Heldentod. Dieses Gefallen wird von dem Grundstücksbesitzer auch heute noch, an jedem 28. April, gedacht und zur Erinnerung die Gedentafel mit Blumen geschmückt.

Eine Schülerin der Heilischen Sängerin und Gefangenslehrerin Frau Elsa Thies-Wadmann ist als erste Roloratur-Längerin nach erfolgreichem Gespötel an das Stadttheater in Krefeld engagiert worden. Von derselben Lehrerin werden bis jetzt nicht weniger als fünf Schülerinnen in ersten Rängen an den Stadttheatern Heidelberg, Ulm, Bremerhaven, Bremen usw.

Notulische Epiphänien. Gestern abend wurden mit Hilfe von Angehörigen des Ritterguts Neuh in der Trothaerstraße zwei Vögel gefangen, die mittels Einbruches ihren in Neuh arbeitenden Kollegen 240 Mark gestohlen hatten. Das Geld wurde bei den Tätern vorgefunden und dem Gefährdeten zurückgegeben.

Gestohlen wurden: am 20. April ein Herrenfahrrad, Marke „Sarmont“, Nr. 650 551, schwarzer Rahmen, nach oben gebogene Lenkvorrichtung; am 22. April zwei Saarschneidemaschinen, eine davon trägt die Marke „Jewel“, am 25. April ein Herrenfahrrad, Marke „Deutschland“, schwarzer Rahmen, gerade Lenkvorrichtung, ohne Freilauf, der linke Griff und der Ventilbeschluß am Vorberrad fehlen.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Heute 3. Vorstellung im Ring-Zirkus — Beginn 7 Uhr — „Stiegfried“. Dienstag zum letzten Male „Die geistliche Frau“. Abends 8 Uhr Vorstellung für Kapellmeister Wolfgang Riedel. Mittwoch 4. Vorstellung im Ring-Zirkus „Götterdämmerung“ (Beginn 7 Uhr). Am Himmelfahrtstag nachmittags 3 1/2 Uhr findet die letzte Aufführung des Festspiels „Die eiserne Zeit“ als Fremdenvorstellung bei ermäßigten Preisen statt, und seien namentlich die Mitglieder der patriotischen und Kriegervereine aus der Umgebung halbes auf diese Gelegenheit aufmerksam gemacht, das sehr wertvolle Spiel zu besuchen zu können. Die lebenden Bilder aus der großen Zeit vor hundert Jahren und der von Vaterlandsliebe belebte Inhalt des Stückes begeisterte bei jeder bisherigen Aufführung die Zuschauer. Das prachtvolle Bild mit dem Reizender Welterfolg, das in diesem Jahre ebenfalls vorkommen soll, wird einen effektvollen Abschluß. Abends 8 Uhr wird „Himmelsüber“ in der bekannten Fassung zum 9. Male gegeben. Freitag zum Benefiz für Oberregisseur Karl Schilling „Hularenfieber“ von Kadelburg und Stormann. „Hularenfieber“ ist eines der besten modernen Lustspiele, und hatte hier seinerzeit im Neuen Theater einen der größten Publikumserfolge. Das Aufführungsrecht ist nunmehr an das Stadttheater übergegangen, und Oberregisseur Schilling hat sich zu seinem Besitz der dankbaren Aufgabe unterzogen, das reizende Werk neu zu inszenieren. — Sonnabend „Emilia Galotti“. Titelrolle: Frä. Rowald vom Deutschen Theater in Berlin als Gast auf Engagement; Drina: Frä. Zandor vom Stadttheater in Mainz als Gast auf Engagement.

Im Apollotheater gastiert im Mai das in anderen ersten Establishments wie z. B. Olympiatheater, Dortmund, Eden-theater, Wachen, Lustspielhaus, Düsseldorf, Apollotheater, Mannheim, Uniontheater, Straßburg, Wilhelmtheater, Danzig, Deutsches Volkstheater, Prag, sowie in zahlreichen Stadttheatern bereits erfolgreich aufgetretene „Deutsches Französisches Theater“, dem eine Reihe von Mitgliedern erster Bühnen angehören, mit den wirksamsten und lustigsten Könnern der französischen Schwanliteratur in bewährter deutscher Bearbeitung und Inszenierung. Als Aufführungsmöglichkeit geht der vom Deutsch-Französischen Theater für ganz Deutschland erwerbende hiesige Schwand „Die 101 M.“ (Mabemoiselle Desjous) von Edouard Bellet, deutsch von Ernst Ritterfeld, in Szene. In der vorigen Saison in Berlin gelangte dieses Stück zum 1. Male mit könnlichem Heiterkeitserfolg in deutscher Sprache zur Aufführung und ist inzwischen mit demselben Erfolge auch in einer Reihe anderer deutscher Großstädte zur Darstellung gebracht worden. Die Premiere in Halle ist auf den 1. Mai (Himmelfahrtstag) abends 8 1/2 Uhr angelegt; sie dürfte auch hier großes Interesse erregen.

Waldhalla-Theater. Die Idee der Direktion, die beliebte Operette „Autoflechten“ mit neuer Fassung nochmals auf das Programm zu setzen, war ein guter Einfall. Vor gut beleuchtetem Hause erfolgte gestern die erste Aufführung, die sich von Bild zu Bild zu einem glänzenden Triumph für die Direktion sowohl als auch für die ersten Soloführer gestaltete. Die uns neu vorgeföhnten Künstler und Künstlerinnen waren stimmlich ausgezeichnet disponiert und erzielten reichen und

wohnerdienlichen Beifall. Einen Besuch kann man sehr empfehlen.

Standesamts-Berichte.

Galle-Nord, 26. April 1913.

Chesföhlungen: Der Stanger Emil Köppte, Kl. Golenstr. 3, u. Frieda Schliebaum, Böttstr. 4. Der Kermacher Max Sinke, Wollstr. 4, u. Emma Seifert, Böttstr. 13. Der Rangierer Paul Kiehe, Paul Kiehestr. 23, u. Klara Schotte, Rich. Wagnerstr. 17. Der Käsefabrikant Ferdinand Kung u. Anna Lorge, Wittelndstraße 33. Der Kaufmann Gottfried Gummel, Götzen, u. Marika Kug, Kurfürststr. 80. Der Buchbinder Max Schlegel u. Frieda Scheller, Geißstr. 65. Der Schneider Richard Jimmas, Räderberg 19, u. Minna Geislich, Landstr. 4. Der Hilfsarbeiter Paul Pfeiffer u. Martha Suhn, Böttstr. 3. Der Laboratoriumsdiener Hermann Gene, Friedenstr. 34, u. Ida Söhe, Klausbergstr. 2. Der Steindrucker Franz Krote u. Anna Klingberg, Eichendorffstraße 34. Der Kaufmann Leopold Faltenbalg u. Gertrud Fürtig geb. Heine, Berlin. Der Dienstmöcht Otto Heber, Reibstr. 1, u. Emma Kühne, Albrechtstr. 11. Der Bahndirektor Albert Krüger, Kleinschepa, u. Frieda Schmidt, Georgstr. 1.

Geboren: Dem Betriebsassistenten Alfred Chemnitz T. Hedwig, Trothaerstr. 49.

Gestorben: Der Geschäftsführer Karl Erge, 51 J., Seebenerstraße 65. Der Rentner Guilan Weder aus Barb, 75 J., Der Gymnasialdirektor a. D. Dr. phil. Maximilian Hohe, 72 J., Wittelndstr. 22. Des Privatmanns Otto Suttenger Ehefrau Emilie geb. Müller, 76 J., Wilmstr. 6. Der Steinhauer Max Prinz aus Köpzig, 34 J., Des Arbeiters Wilhelm Bruder aus Fetsen E. Herbst, 9 Mon.

Galle-Süd, 26. April 1913.

Chesföhlungen: Der Deponen Friedrich Kolenkuch, Hannover, u. Gertrud Honer, Landsbergstr. 52. Der Kaufmann Heinrich Schuppe, Martinstr. 25, u. Elsa Böttger, Lastr. 14. Der Kaufmann Albert Beder, Ladenbergstr. 3, u. Marika Gallup, Wilmstr. 9. Der Kaufmann Max Wobbel, Wörschbürgerstr. 148, u. Frieda Benz, Böttstr. 31. Der Gendarmen-Assistent Richard Konig, Lopen, u. Elia Schmidt, Landsbergstr. 20/21. Der Landwirtschaftsminister-Bureauassistent Karl Kaumann, Friedenstr. 32, u. Marie Wulf, Brunswarte 20. Der Kaufmann Eduard Hennig, Friedenstr. 7, u. Margarete Waudwig, Mittelwache 9/10. Der Maler Fritz Kien, An der Marienstraße 1, u. Hedwig Kiefer, Brunswarte 26. Der Schneidermeister Karl Ankerbrand, Leipzigerstr. 11, u. Anna Höhne, Taubenstr. 28. Der Arbeiter Franz Mengel u. Antonie Klonso, Brunswarte 25. Der Kaufmann Kurt Jungs, Leipzig, u. Agnes Dilsener, Fühlenthal 7. Der Landbesitzer Max Scheffel, Schmewitz, u. Anna Brauer, Schönlitzstr. 3.

Geboren: Dem Dekorationsmaler Otto Mai T. Käthe, Wilschdorferstr. 8. Dem Lackierer Ernst Lasz E. Arno, Schwefelstraße 21. Dem Arbeiter Fritz Henze T. Magdalena, Sommergasse 5. Dem Bäckermeister Hermann Schmidt T. Hildegard, Thomastulstr. 42.

Gestorben: Des Müllers Karl Hoffmann T. Gertrud, 1 J., Hardenbergstr. 15. Der Kaufmann Karl Koch als Frau (Ehe), 47 J., Altkirch. Des Viehhändlers Otto Böge aus Burgliebenau S. Fritz, 3 Mon., Altkirch. Des Arbeiters Hermann Katschalar S. Hermann, 1 J., Langestr. 15. Des Arbeiters Albert Thielcke S. Erich, 2 Mon., Sappinistr. 40.

Auswärtige Angebot.

Der Fabrikarbeiter Richard Fischer u. Emma Büsching, 26 J.

Letzte Depeschen.

Ein Ultimatum Oesterreichs.

Der Kön. Jg. wird aus Berlin gemeldet:

Der Londoner Vorkriegsvereinigung liegt ein Verlangen Oesterreichs vor, in Cetinje durch die dortigen Gesandten die folgende Erklärung Staturs annehmen und sofort zu veröffentlichen und im Weiteren die entsprechenden Beschlüsse der Räte zu beschließen. Solch eine Vorkriegsvereinigung gegen eine gemeinsame Aktion aussprechen, so würde Oesterreich-Ungarn allein oder zusammen mit den dazu bereiten Mächten dem Willen Europas Geltung verschaffen.

W. Wien, 25. April. (Telegr.)

Nach hier vorliegenden Meldungen ist gestern, die von nachgehender Seite mitgeteilt wird, in Cetinje der Kollektivschritt erfolgt, durch den Montenegro aufgeföhrt wird, Staturs den Mächten zu übergeben. Die Antwort lautet, daß es der montenegrinischen Regierung „mit Rücksicht auf die Osterfeierstage im Augenblick (!)“ nicht möglich sei, eine Entschädigung zu lassen. Bereits lo gut wie sicher ist, daß Staturs in Folge von Verhandlungen kapituliert. Es mehren sich die Anzeichen dafür, daß Esad Pascha einen Pakt geschlossen habe, demzufolge er den Vinalas Grenze zwischen Montenegro und Albanien erklärt, so daß alle Staturs in Montenegro fallen würden, welche im Montenegro behielten ist, daß zum Oberhaupt, Führen oder König von Albanien zu proklamieren. Die Montenegrier haben nach Erlass einer Proklamation, über deren Inhalt noch keine Meldungen vorliegen mit ihrem Hauptführer unter dem C e b r y n z e n D a n i l o Staturs verlassen und sind nach Norden abmarschiert. Fünf Bataillone sind in der Stadt zurückgelassen. Die bloße Verhinderung der Blockade fällt man hier umso mehr für ein wirksames Mittel, da Montenegro von Serbien mit Lebensmitteln für 2-3 Monate verjort ist.

Die Beratung der Wehrvorlage.

Berlin, 28. April. (Telegr.)

Die Budgetkommission des Reichstages begann heute die Beratung der Wehrvorlage. Der Sitzung wohnten Reichstagspräsident Dr. K e m m e r l und zahlreiche Abgeordnete als Zuhörer bei. Der Präsident der Kommission Dr. S p a h n schloß vor, nach der ersten Beratung der Wehrvorlage in die erste Beratung der Dedationsvorlage einzutreten und dann die zweite Beratung beider Vorlagen vorzunehmen. Hierüber entspann sich eine mehr als halbstündige Debatte. Am Verlauf derselben setzte der Kriegsminister die Gründe auseinander, welche, abgesehen von bringenden militärischen Gesichtspunkten, möglichst baldige Entscheidung über die Wehrvorlagen notwendig machen. Diese Gründe seien: Rechtzeitige Befassung des Unteroffiziersjahres, des Werbelerages, Stellung von Materialien für Festungsbauten, Vorbereitungen für Grundwehr, für Exerzier- und Schießplätze etc. Der Kriegsminister betonte, die rechtzeitige Befestigung der Unterkunft erfordere zahlreiche zeitraubende Vorbereitungen, die rein wirtschaftlich schon für badige Ent-

scheidung sprächen. Die Forderungen für das Luftfahrwesen sollten eigentlich schon zum 1. April 1913 in Kraft treten. Eine Verzögerung würde diese Waffen, deren Materialbeschaffung besonders schwierig ist, schwer lähmigen. Von einer Beschlußfassung über die Behandlung der Vorlagen wurde abgesehen. Hierauf statete der Minister des allgemeinen Bericht über die Vorlagen ab

Ankunft des Kaisers in Potsdam.

Potsdam, 28. April. (Telegr.)

Der Kaiser traf heute vormittag 11 Uhr 10 Minuten wieder auf der Fürstentation Wilpark ein. Zum Empfang hatten sich am Bahnhof eingefunden: die Kaiserin, Prinzessin August Wilhelm und Prinzessin Viktoria Luise.

Diphtheritis beim 20. Artillerieregiment.

HTB. Wiesd., 28. April.

Unter den Mannschaften des Landwehrbataillons Artillerieregiment, Nr. 20 das hier gegenwärtig im Postlager Lager befindet, ist, wie dem „Stabsbureau“ gemeldet wird, Diphtheritis ausgebrochen. Ein Mann ist bereits gestorben. Bei der Geburt der Leide jag sich der Oberarzt eine schwere Unterergung zu.

Eine Prinzessin als Studentin.

HTB. Leipzig, 28. April.

Die Prinzessin Margarete zu Schönau-Carolath ist nach Leipzig abgereist, um mehrere Semester die Hochschule für Frauen zu besuchen. Die Prinzessin ist bereits als Studierende immatrikuliert worden.

Großfeuer im Brandenburger Sportpark.

W. Hamburg, 28. April.

Heute morgen brach in dem Sportparkrestaurant der Kadettenbahn Großfeuer aus, welches das ganze Stabkloiment in Asche legte. Der Vater des Pächters, der 65jährige Deiert, wurde durch verkohnte Leide aufgefunden.

Das italienische Königspaar in der Horaz-Villa.

Rom, 28. April.

Der König und die Königin von Italien haben die Villa des Dichters Horaz besucht, die nunmehr völlig freigelegt ist.

Reise König Karls von Rumänien nach Italien.

HTB. Rom, 28. April.

Die „Tribuna“ veröffentlicht folgendes Telegramm: „König Karl von Rumänien hat gestern Velletri verlassen, um sich nach Rom zu begeben. Er hat eine wichtige Mission für den König von Italien.“

Monarchen auf Reisen.

S. Paris, 28. April.

In Anbetracht der demnächst stattfindenden Reise König Alfons von Spanien nach Paris sind 12 französische Polizisten in Perpignan und Cerbere eingetroffen. Die Beamten haben die Aufgabe, gewisse spanische Untertanen zu beobachten.

Auf dem Ostwege nach Berlin.

Paris, 28. April.

Die Kaiserin Audemars und Cecil sind heute früh 4 Uhr 39 Min. in Villacoublay in der Richtung Berlin-Magdeburg aufgestiegen.

Mahnahmen gegen das Opiumkaker.

Paris, 28. April. (Telegr.)

Infolge der Enthaltungen über die unter den Offizieren der Kriegsstärke wachsende Opiumsucht, beauftragte der Marineminister den Gepräfekten von Zoulen, ihm schleunigst eingehenden Bericht zu erstatten und Maßnahmen zur Befämpfung des Opiumkakers zu ergreifen. Der Justizminister will eine besondere Kommission einsehen, die ein wirksames Strafverfahren zur Verfolgung der Verfehr heimlicher Opiumhändler und des Opiumsmuggels ausarbeiten soll. Man glaubt aber, daß vorläufig die bestehenden Gesetze eine hinreichende Waife bieten. — Auch der Minister des Innern beschäftigt sich mit dieser Angelegenheit und fast nochmals eine Verstärkung gewisser polizeilicher Maßregeln ins Auge.

Die chinesische Anleihe.

London, 28. April. (Telegr.)

Wie das Reutersche Bureau erzählt, nimmt man in hiesigen amtlichen chinesischen Kreisen an, daß die Ratifizierung der Anleihe durch die Nationalversammlung so gut wie sicher ist und nur noch eine Formfrage sei.

London, 28. April. (Telegr.)

Die „Times“ meldet aus Peking von gestern: Der Grad der Empörung der revolutionären Partei über die Anleihe kommt dadurch zum Ausdruck, daß Dr. Sun i a t a n den Konflikt in Schanghai förmlich mitgeteilt hat, daß die Vollziehung der Anleihe ohne Teilnahme der Nationalversammlung einen Bruch zwischen Süden und Norden herbeiföhren würde.

Oesterreichische Anleihe.

Berlin, 28. April. (Telegr.)

Die Zeichnung auf die neue 4 1/2prozentige österreichische Anleihe für Eisenbahngeld per 1913 hat trotz der in den letzten Tagen bekannt gewordenen politischen Ereignissen einen durchaus befriedigenden Verlauf genommen. Nicht als die Hälfte des aufgegebenen Betrages ist allein in Sperrfrüden gesammelt worden.

Im Luftballon von Dresden nach der Insel Neu-Seeland.

W. Kopenhagen, 28. April. (Telegr.)

Heute früh ist auf der Insel Seeland nördlich von Svand der Ballon „Prinz Wolf“ gelandet, der gestern mit sieben anderen Ballons in Dresden aufgestiegen war. Ein Passagier, der Fabrikant Andersen, fiel vor der Landung aus der Gondel und erlitt erhebliche Verletzungen, der zweite Injasse war Dr. Grube.

München, 28. April. Der bayerische Kriegsminister Oberleutnant von Gernersheim ist am Sonnabend seinen schweren Verletzungen erlegen, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berlin, 28. April. In der heutigen Sitzung des Zentralausschusses der Reichsbank führte Vizepräsident v. Glasmanoff, der Status vom 23. d. M. sei nicht als ungünstig zu bezeichnen. Die Anlagen hätten in stärkerer Masse abgenommen, als in der entsprechenden Woche des Vorjahres. Die fremden Gelder hätten sich allerdings ungünstiger entwickelt als im Vorjahre. Sehr erfreulich sei dagegen die Zunahme an Gold. Der Goldbestand der Reichsbank habe zum erstmaligen Milliarde überschritten, was die Ausgabe von kleinen Noten zu veranlassen werde. Die Golddeckung habe sich von Januar bis April wie folgt gestaltet: Eingehuf wurden 85 Millionen und ausgehuf 27 Millionen, so das sein Überschuss der Einfuhr um 58 Millionen sich ergeben habe. Die Entwicklung der Wechselkurse sei nicht ungünstig gewesen; aber eine Diskontermässigung sei zurzeit nicht möglich.

Eisenbahn, 28. April. Die heutige ordentliche Gewerkenversammlung der Mansfelder Gewerkschaft, auf der 58 Gewerken mit 30 835 Kuxen vertreten waren, genehmigte den vorgelagerten Abschluss und entsandte den kleinen Notizen zu verdanken sei. Der Oberrichter machte sehr befriedigende Mitteilungen über das ausserordentlich günstige Fortschreiten der Aufhebungsarbeiten auf dem Schacht 1 und 2 der Zeche Sachsen in Westfalen und bemerkte, dass die Verwaltung die Bildung einer besonderen Gewerkschaft für diese Zeche erwägt. Die Wahl eines Stellvertreters als zum nächsten Gewerkschaftstag zu beauftragt, da man bisher eine geeignete Persönlichkeit nicht gefunden hat.

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst)

28. April.

Die Börse eröffnete die neue Woche in schwacher Haltung bei ausgesprochener Zurückhaltung der Spekulation. Nach wie vor ist es die Skuturfrage, die infolge des anscheinend energischeren Vorgehens Österreich-Ungarns noch brennender wird und dem Wiener Vorbilde folgend Angebot an allen Umsatz-

gebieten hervortritt. Einen beträchtlichen Rückgang erlitten besonders Montanwerte, da die Hoffnungen, die sich an den belgischen Arbeiterausschuss hinsichtlich Erlangung grösserer wirtschaftlicher Vorteile für Deutschland geknüpft haben, infolge der schnellen Beilegung des Streiks nicht in Erfüllung gegangen sind. Hinzu kommt, dass die belgischen Eisenpreise eine neue Ermässigung erfahren haben. Daher stellen sich die meisten Werte dieses Marktgebietes 1 bis 2 Proz. niedriger. Laurahütte und Bochumer, sowie Harpener weisen eine noch stärkere Kursrückgänge auf. Am Markt der Schiffahrtswerte betrug die Rückgänge für Paketfahrt und Norddeutscher Lloyd 2 Proz., für Hansa 3 1/2 Proz. Elektrizitätswerte waren gleichfalls 1 bis 2 Proz. niedriger. Auch der Rentenmarkt konnte sich der herrschenden Missstimmung nicht entziehen. Im weiteren Verlaufe blieb die Grundstimmung bei ausgesprochener Zurückhaltung der leichten Kursschwankungen schwach. Tägliches Geld 3 Proz.

Produktenbörsen

Die an der Sonabend-Nachbörse erfolgte Steigerung an der Getreidebörse machte heute weitere Fortschritte. Die hohen französischen Forderungen, das umfangreiche Exportgeschäft, der Mangel an Resen, sowie die unfreundliche Beurteilung der politischen Lage veranlassen Deckung und Konsum der Kommoditäten speziell für Getreide. Die Preissensungen für Brotgetreide gegenüber den Notierungen der Sonabend-Nachbörse beliefen sich bis auf 1 Mk., die für Mafer bis auf 1 1/2 Mk. Mais und Rüböl lagen träge.

Anfangs-Kurse.		Schluss-Kurse.	
28. 4. 26. 4.	28. 4. 26. 4.	28. 4. 26. 4.	28. 4. 26. 4.
Tendenz fest			
per Mal	212,75 211,50	Tendenz fest	per Mal 213,00 211,75
" Juli	218,00 216,75	" Juli	218,25 217,50
" September	208,00 207,00	" September	208,25 207,50
Roggen			
Tendenz fest			
per Mal	166,75 166,25	Tendenz ermattend	per Mal 166,75 166,25
" Juli	172,75 171,25	" Juli	172,50 171,50
" September	171,75 170,25	" September	170,75 170,00
Hafer			
Tendenz behauptet			
per Mal	168,50 167,00	Tendenz fest	per Mal 170,75 169,25
" Juli	174,00 172,25	" Juli	176,00 174,00
Mais, am. mix.			
Tendenz still			
per Mal	147,25 146,75	per Mal	147,25 146,75
" Juli	147,25 146,75	" Juli	147,25 146,75
Rüböl			
Tendenz geschäftl.			
per April	66,00 66,00	per Mai	66,00 66,00
" Mai	66,00 66,00	" Oktober	66,00 66,00

Getreide-Frühmarkt-Notierungen.

Berlin, 28. April.

Weizen per 1000 kg loko 202,00—208,00.
Roggen per 1000 kg loko 163,00.
Mafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommerischer mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, pomeraner fein 169,00—177,00.
Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländisch guter 159,00—167,00.

Waren und Produkte.

Zucker

Magdeburg, 28. April. Kornzucker 85%, ohne Fass 9,60—9,67 1/2, Nachprodukte ohne Sack — — — — —, Rubig, Brodraffinade 1 ohne Fass 19,75—19,87 1/2, Kristallzucker 1 mit Sack — — — — —, Gemahlene Raffinade mit Sack 19,50—19,62 1/2, Gemahlene Melis mit Sack 19,00—19,12 1/2, Rubig, Rohzucker 1, Produkt transitio frei ab Bord Hamburg per

April . 9,77 1/2 G., 9,82 1/2 B., August 10,10 G., 10,12 1/2 B., Mai . 9,82 1/2 G., 9,85 B., Okt.-Dez. 05 G., 10,10 B., Juni . 9,90 G., 9,92 1/2 B., Jan.-März 10,20 G., 10,25 B., Tendenz: rubig
Wochenumsatz: 000 000 Ztr.

Hamburg, 28. April. (Vorm.-Bericht.) Röhren-Rohzucker 1, Produkt Basis 85%, Rendement ohne Usance, frei ab Bord Hamburg, per April 9,75, per Mai 9,80, per Juni 9,85, per Aug. 10,10, Okt.-Dez. 10,07 1/2, per Jan.-Juli 10,22 1/2, Rubig.

Kaffee.

Hamburg, 28. April. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Mal 57,75 G., per Sept. 58,75 G., per Dez. 58,50 G., per März 58,25 G. Stetig.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

New York, 26. 4. 25. 4.	26. 4. 25. 4.
Weizen p. Mal 100 1/2	101 1/2
" " " " 101 1/2	102 1/2
Mais loko 62 1/2	63
Mehl Spring el. 4,00	4,00
New York	
Weizen p. Mal 102	102 1/2
" " " " 101 1/2	102 1/2
Mais p. Mal 64 1/2	65 1/2
" " " " 65 1/2	66 1/2
Hafer p. Mal 34 1/2	34 1/2
" " " " 34 1/2	34 1/2
Tendenz: Weizen stetig, Mais stetig.	

Roggen loko

63 1/2	62 1/2
Schmalz p. Juli	10,90 11,00
" " " " Juli	10,82 10,95

Petroleum in Cases

10,80 10,80	do. in Stand. Wichte 8,50 8,50
do. in Cred. Bilanz. 250 250	
Kafole loko 11 1/2	11 1/2
" " " " p. April 11,08 11,04	
" " " " p. Juni 11,13 11,08	

Wasserstand der Saale.

Trotha, 28. April, abends 1,96 m, 28. April morgens 1,84 m

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Information. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe.

Berliner Börse vom 28. April 1913.		Bank-Aktien		Leipzig Str. 12.	
Wechsel.		Bank-Aktien		Leipzig Str. 12.	
Amersterdam kurz	—	Berg. Märk. Eisenb. 6 1/2	149,50	Stettiner Vulkan	154,90
do. lang	—	Berliner Handelsges. 6 1/2	163,10	Stöhr, Kammgarn	127,40
Paris kurz	—	Berl.-Hyp.-Bk. Mi.A. 6 1/2	110,00	Stolberger Zinkh.	144,25
do. lang	—	Com. u. Disk.-Bank 6 1/2	109,25	Stralsunder Spielk. 8	138,50
Köpenhagen	—	Darmst. u. Markt 6 1/2	112,50	Thale Eisenh. St. Pr. 26	246,25
London kurz	20,47	Dessau u. Bank 6 1/2	110,40	do. do. Vorr.-A. 26	251,00
do. lang	—	Deutsche Bank 12 1/2	244,90	Trümpner Schmelz. 2 1/2	52,10
New-York vista	—	Deutsche Übersee 9	157,10	Unt. d. Linden, Baug. 10	154,25
do. auf Paris	81,175	Disk. Gomand. 9	132,75	Varnier Papierf. 13	163,00
Schw. kurz	—	Dresdner Bank	150,90	Waren	
do. lang	—	Essener Credit	155,00	Tendenz: stetig.	
Geldsorten u. Banknoten.		Gothaer Grundr.-B. 9	161,00		
Oesterreichische Noten	84,95	Leipzig. Credit 6 1/2	157,00		
Russische Noten	215,50	Mitteldeutsch.-Cr. 6 1/2	114,60		
franz. Schecke	20,45	Nat. u. Cr.-B. 6 1/2	120,00		
Amerikanische Noten	4,95	Oester. Creditanst. ult.	101,95		
Dänische	112,00	Petersburg. Wiss.-K. 12	180,00		
Englische	20,49	Preuss. Bodencred. 6 1/2	183,00		
Französische	81,20	do. Centr.-Bod.-Kr. 6 1/2	183,00		
Holländische	168,75	Russ. B.f.u.s.w. Hand. 10	133,25		
Italienische	—	Sächsische Bank 6 1/2	138,75		
Schweizer	—	Schaffhaus. Bank. 7 1/2	114,10		
Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.		Schles. Bankverein 7 1/2	147,50		
Deutsche Schatzanw. 4	99,00	Wiener Bankverein 7 1/2	130,00		
Deutsche Reichsanw. 4	99,00	Brauerer-Aktien.			
Preuss. Schatzanw. 3	88,70	Bohm. Brauhaus	125,25		
Preuss. Konz. 4	99,00	Carlsb. Brauerei	125,00		
Bay. St.-Anl. 4 1/2	76,50	Pilsener 12	128,90		
Bay. St.-Anl. 4 1/2	99,10	Schönb. Schlossbr. 11	212,50		
Hamb. Staatsanw. 3 1/2	87,20	Suhltheins 15	259,40		
do. amors 57-69 3 1/2	—	Uckermark. 10	112,25		
Gr. Hess. 6 1/2	74,10	Klosterh. Röhderh. 0	85,60		
do. 1890-1903 3 1/2	77,50	Leipz. Brau. Biebeck 10	188,00		
do. 1904-1907 3 1/2	81,70	Verein. Aeren	98,60		
do. 1908-1910 3 1/2	81,70	Industrie Aktien.			
do. 1911-1913 3 1/2	81,70	Akkumul.-Fabr. 25	438,50		
do. 1914-1916 3 1/2	81,70	Alte. Fabrik. 20	454,50		
do. 1917-1919 3 1/2	81,70	Alt. Portl.-Zem.-F. 8	112,25		
do. 1920-1922 3 1/2	81,70	Allg. Berl. Omnib.-G. 6	167,25		
do. 1923-1925 3 1/2	81,70	Alig. Elektr.-Ges. 14	241,00		
do. 1926-1928 3 1/2	81,70	Angew. u. Chem. 10	303,00		
do. 1929-1931 3 1/2	81,70	Anglo-Kont. Guano 9 1/2	74,00		
do. 1932-1934 3 1/2	81,70	Anth. Kohlenwerke 8	155,50		
do. 1935-1937 3 1/2	81,70	Baer & Stein 27	467,25		
do. 1938-1940 3 1/2	81,70	Bergmann, Elektr. 9	130,00		
do. 1941-1943 3 1/2	81,70	Berl.-Anh. Maschin. 10	159,00		
do. 1944-1946 3 1/2	81,70	Berl. Elektr.-W. 12	172,10		
do. 1947-1949 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 1950-1952 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 1953-1955 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 1956-1958 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 1959-1961 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 1962-1964 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 1965-1967 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 1968-1970 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 1971-1973 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 1974-1976 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 1977-1979 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 1980-1982 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 1983-1985 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 1986-1988 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 1989-1991 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 1992-1994 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 1995-1997 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 1998-2000 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2001-2003 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2004-2006 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2007-2009 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2010-2012 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2013-2015 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2016-2018 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2019-2021 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2022-2024 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2025-2027 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2028-2030 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2031-2033 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2034-2036 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2037-2039 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2040-2042 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2043-2045 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2046-2048 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2049-2051 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2052-2054 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2055-2057 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2058-2060 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2061-2063 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2064-2066 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2067-2069 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2070-2072 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2073-2075 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2076-2078 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2079-2081 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2082-2084 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2085-2087 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2088-2090 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2091-2093 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2094-2096 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2097-2099 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2100-2102 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2103-2105 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2106-2108 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2109-2111 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2112-2114 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2115-2117 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2118-2120 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2121-2123 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2124-2126 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2127-2129 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2130-2132 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2133-2135 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2136-2138 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2139-2141 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2142-2144 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2145-2147 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2148-2150 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2151-2153 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2154-2156 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2157-2159 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	239,50		
do. 2160-2162 3 1/2	81,70	Berl. Masch.-Bau 14	2		

Heute abend 7 $\frac{1}{4}$ Uhr endete ein sanfter Tod die langen, schweren Leiden meines innig geliebten Mannes, unseres teuren Vaters, Bruders, Onkels, Schwiegersohns und Schwagers,

des Geheimen Medizinalrats Professor
Dr. Fritz Gustav von Bramann,

Direktor der Königl. chirurg. Universitäts-Klinik,
Generalarzt der Reserve, Ritter hoher Orden,

im 59. Jahre seines reichgesegneten Lebens.
Halle a. d. S., den 26. April 1913.

Im Namen der Hinterbliebenen

Hanna von Bramann geb. von Tronchin,
Fritz von Bramann, Fahnenjunkler im 4. Garde-
Feld-Artillerie-Regiment,

Goswin von Bramann,
Hellmuth von Bramann,
Constantin von Bramann,
Eduard Bramann-Szameitschen.

Beisetzung am Mittwoch, den 30. April, nachmittags 3 Uhr, von der Magdalenenkapelle aus.

Statt besonderer Anzeige.

Nach längerer, schwerer Krankheit entschlief heute nachmittag unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, Herr **Hotelbesitzer**

Oscar Stöpel

im 54. Lebensjahre.
Halle a. d. S., den 27. April 1913. In tiefer Trauer
Emilie Stöpel geb. Schwade.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 4 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. Kondolenzbesuche dankend abgelehnt.

Am Sonntag, den 27. d. Mts., nachmittags, verschied unser hochverehrter Prinzipal,

Herr **Hotelbesitzer**

Oscar Stöpel.

Wir verlernen in ihm unsern wohlwollenden und gütigen Chef, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Das Personal des Park-Hotels.

Am gestrigen Sonntag verstarb nach längerer, schwerer Krankheit unser treues, langjähriges Mitglied

Herr Oscar Stöpel.

Durch seinen graden, offenen Charakter und durch sein liebenswürdig-heiteres Wesen hat er unsere Zuneigung und Freundschaft in hohem Masse besessen, so dass wir sein frühes Hinscheiden aufrichtig betrauern.

Wir werden das Andenken an den Verstorbenen jederzeit in Ehren halten.

Halle a. d. S., den 28. April 1913.

Verein Sang und Klang.

Am 27. d. Mts. verschied nach langem, schwerem Leiden der **Hotelbesitzer**

Herr Oscar Stöpel.

Wir betrauern in dem Verstorbenen ein langjähriges Mitglied unseres Bundes und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand

des Halleschen Schützenbundes E. V.

Die Beerdigung findet am Mittwoch nachm. 4 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Einen schweren, schmerzlichen Verlust hat unsere Gesellschaft durch das Ableben des **Hotelbesitzers**

Herrn Oscar Stöpel

erlitten. Wir betrauern in dem Dahingeschiedenen ein langjähriges liebes, treues Mitglied und Vorstands-Kollegen, dem wir gern für alle Zeiten ein ehrendes Andenken bewahren.

Halle a. d. S., den 28. April 1913.

Die Neumarkt-Schützen-Gesellschaft.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 4 Uhr auf dem Südfriedhofe statt.

Verlobungsringe.

Zwelfer Titel.

Gez. gesch.

Gartenmöbel



in Holz, Stahl und Eisen.
Zurückgelagerte Möbel auf billige.
Gustav Rensch, Poststr. 4.

Hermann Elsaesser

Ferraf 1711. — Halle. — Gebr. 1851.
Nur Marktplatz 13 — Marktschloss.
Grosso Auswahl in:
Juwelen, Gold- u. Silberwaren.
Fugelose Trauringe. Hochzeits- u. Patengeschenke.
Neuarbeiten. — Reparaturen. — Gravierungen.

Pelzkleider und Pelzschmuck

finden unter fachmännischer Aufsicht
Aufbewahrung u. Schutz gegen Schäden

in meinem zu diesem Zwecke besonders
eingerichteten Räumen.
Geringe Vergütung. Abholung auf Wunsch.

Herm. Detting

Telephon 912. Gr. Steinstr. 12.

Die Zweigstelle der Volksbibliothek

— Pfännerhöhe 11 — ist wochentags von 1 $\frac{1}{2}$ —9 abds. u. Sonntags von 11—1 Uhr mittags geöffnet. Dieselbe ist mit lauter neuen Büchern ausgestattet.

Kindergarten Faudenstr. 20.

Leiterin **Klara Fuchs.**
Anmeldungen werden jederzeit angenommen.

Bandwurm mit Stoff.

Befähigte Eiermit., daß das Bandwurm-mittel **Solltanin** den Bandwurm, den ich mit anderen Mitteln, welche angetrieben waren, nicht fortbekommen, heute in 3 Stunden mit Kopf entfernt hat. Ich werde **Solltanin** allen meinen Patienten aufs wärmste empfehlen. Ihnen nochmals meinen besten Dank jagend, seidenhochachtungsvoll **H. Elsaesser, Berlin N. 113, den 25. 5. 10.** **Solltanin** für Erwachsene 2.50 Mk. für Kinder 1.50 Mk. ist erhältlich in den Apotheken.
Sanariemittel. dunkelgrün, entknochen. Wegen Verlohn. abzug. Moritzwinger 16. p.

Pfämliert Hygiene Ausstellung Dresden 1913

Leffelhäuser Seifenglanz
Bestes Aufwusch-, Putz- und Reinigungsmittel für Küche und Haushalt
in Paketen à 10 und 20 Pfg.
Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren-, Getreide- und Eisenwaren-Handlungen.
Jeder Versuch überzeugt!

Knappe & Wörke

Eukalyptus-Borbons
(Schutzmarke Zwillinge)
Paket 30 Pfg. Paket 30 Pfg.
Bestes Linderungs-mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung etc. Tägl. lobende Anerkennungen. Bestm. Einhalt achte man genau auf Schutzmarke Zwillinge, andere weise man zurück. Ueberall zu haben. Hauptniederl. u. Vert. für Halle: **A. Herrmann, Gr. Ulrichstr., Ecke Steinstr., Fernsprecher Nr. 4175.**

Gartenmöbel



Gustav Rensch, Poststr. 4.

Strumpfwaren, Trikotagen.

können Sie gut in **Zeuglagerechtheit** von **Gebr. A. & H. Loesch, Gr. Ulrichstr. 36** u. **Steinweg 30.**

Reiterer

komplett, gut passend, offeriert **Gustav Müller, Zimmermeister, Alten. Elbe.**

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:
Salle 1, am Leipziger Turm.
I. Alte Brombeere (Heidebrot).
II. Alte Brombeere (Heidebrot).
III. Moritzwinger.
IV. Roter Turm, I. Tr. hoch.
V. Vor dem Steinthor (Wahlhalle).
Alle sind geöffnet von früh 6 Uhr bis abends 8 Uhr.
Es wird verabreicht:
Kaffee
Saffee
Milch
Hefefrische
Getreidemilch
Simone
Staubier
in Halle I. u. IV. auch Suppen zu 10 und 5 Wfa., sowie in den Wochenenden bis 10 abends von 6 Uhr an Kartoffeln und max. Menge a. Port. zu 15 Wfa. Warten an 5 Wfa., welche sich besonders zu Kindern u. Unvermögenden eignen u. in den fünf Hallen verabreicht werden können. **Raumverm. & Vert. Leipzig: Gebr. A. & H. Loesch, Mittelstr. 5, I. u. haben Leitung und Hallenverwaltung übertragen.**

DEUTSCHE WK MÖBEL

nach Entwürfen anerkannter Künstler
mustergetreu in Form und Arbeit, sowie
edelm bestgeflesteten Material
bei wohlfeilsten Preisen

Deutsche Wohnungs-Kunst

Sonder-Ausstellung
einer gebrauchsfertigen Vier-Zimmer-Wohnung nach Entwürfen von **Lothar Klopsch**
Gesamtpreis **M. 4500.—**

Interessenten laden zur Besichtigung ein:
Albert Martick Nachfolger
Inhaber: **Richard Ziemer**
Werkstätten für Wohnungskunst
Halle a. S. „Alter Markt 2“
Gegründet 1869
Alleinverkauf der deutschen W-K-Möbel